



Oldenburger Münzen und Medaillen im Stadtmuseum

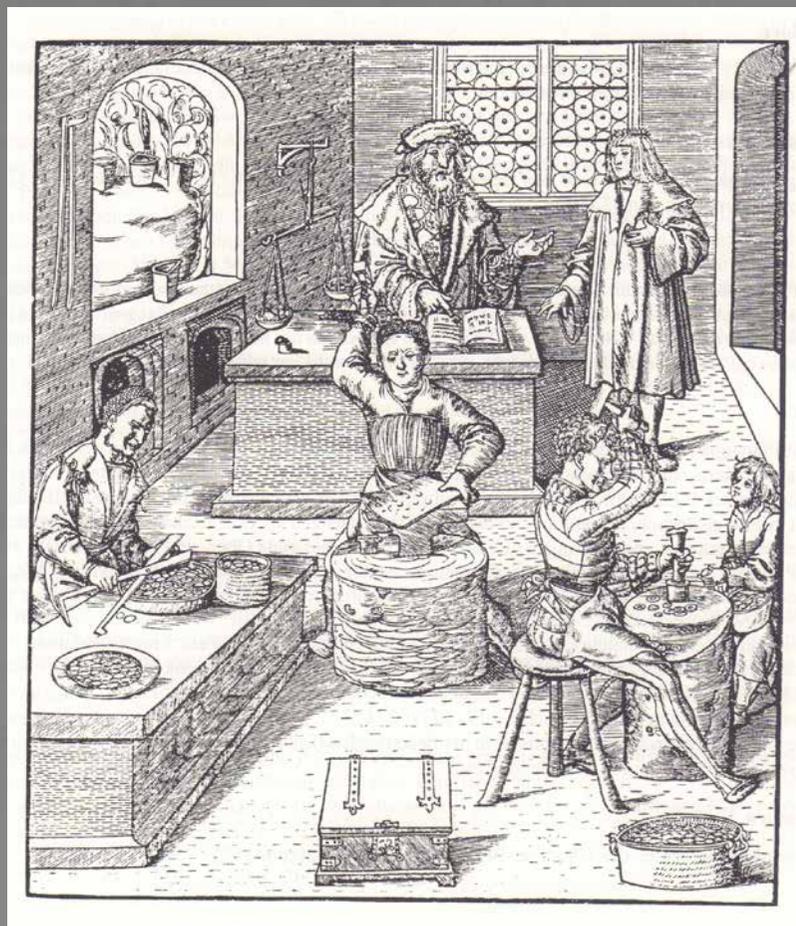


Das Stadtmuseum Oldenburg verfügt als Teil seiner Sammlung über einen Bestand an Münzen und Medaillen, die überwiegend einen Bezug zur Geschichte Oldenburgs haben. Bei meiner Projektarbeit am Stadtmuseum Oldenburg im Rahmen von MUSEALOG war es meine Aufgabe, den Bestand dieser Münz- und Medaillensammlung im Ganzen zu erfassen, um ihn anschließend zu inventarisieren und zu dokumentieren.

Bei der Inventarisierung von Münzen und Medaillen ist es von großer Bedeutung, die Vorder- und Rückseiten jeweils genau zu beschreiben und jedes einzelne Stück nach numismatischen Gesichtspunkten zu untersuchen. Durch die Bilder, Inschriften und Umschriften sowie Signaturen und Prägezeichen lassen sie sich dann datieren sowie die einzelnen Typen der Münzen, ihre Prägestätte, der Stempelschneider, Münzmeister und Münzherr bestimmen. Natürlich ist auch der Wert, also der Nominal, einer Münze auf ihr zu finden.

Für Medaillen gilt ähnliches. Allerdings wurden und werden diese weniger als Gebrauchsstück, sondern mehr als anlassgebundenes Kunstwerk geschaffen. Daher findet man auf ihnen keine Wertangabe und kein Münzmeisterzeichen, sondern – wenn überhaupt vorhanden – die Signatur des Medailleurs oder Künstlers, der sie entworfen hat oder sogar auch das Prägezeichen der Herstellerwerkstatt.

Allerdings ist nicht auf jeder Münze oder Medaille die gleiche Informationsdichte zu finden. Daher ist auch für die Münz- und Medaillensammlung des Stadtmuseums eine Literaturrecherche unerlässlich gewesen, um möglichst viele Informationen zusammenzusammeln. Für die wissenschaftliche Dokumentation der Sammlung habe ich außerdem die Objektfotografie übernommen.



Gesa Maren Soetbeer M.A.
Latinistin & Althistorikerin
gesa_soetbeer@yahoo.com